

**Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*)**

**Ölbaumgewächse (*Oleaceae*)**



Blätter: eilanzettlich zugespitzt

Blattrand: gesägt  
unpaarig gefiedert,  
sommergrün



Rinde: anfangs glatt und grünlichgrau, später rissig und graubraune

Wuchshöhe bis 40 m

Blüte April bis Mai

Früchte: einsamige Nussfrüchte mit länglichen, spitzen, bräunlichen Flügeln

Standort



Zwei Verbreitungsschwerpunkte:

mineralische, tiefgründige, frische bis feuchte Böden bzw. trockene (Kalk) Standorte

Die Esche eignet sich aufgrund des dichten und weitreichenden Wurzelwerkes besonders gut, um Hänge und Uferböschungen vor Erdrutsch zu bewahren. Sie kann ein Alter von 200 bis 300 Jahren erreichen und ist auch in Winterruhe leicht an den schwarzen, leicht filzigen Knospen zu erkennen. Das Holz dieses Baumes ist hart, zäh und doch elastisch und biegsam und wird für Parkett, Möbel und Sportgeräte wie z.B. Skier verwendet. Europaweit sterben unzählige Eschen am Eschentriebsterben, das von dem japanischen Pilz, dem „Falschen Weißen Stängelbecherchen“ ausgelöst wird.